

SCHULPARTNERSCHAFTEN ZWISCHEN DEUTSCHLAND UND GHANA

Textbeispiele für Aktionen mit Schüler*innen als Multiplikator*innen

Nachfolgend möchten wir Ihnen Anregungen für Aktivitäten im Rahmen Ihrer Schulpartnerschaft, insbesondere mit jüngeren Kindern, geben. Die Texte entstanden in Vorbereitung auf Veranstaltungen, bei denen die Schüler:innen Interessierten das Projekt präsentierten. Schüler:innen beteiligen sich gerne an solchen Aktionen und eignen sich dafür das Wissen mit vielfältigen Medien an, um es anderen Menschen verständlich vermitteln zu können. Damit sie sich in Gruppen auf die Gespräche mit den Interessierten vorbereiten können, helfen ihnen Textvorlagen. Die Schüler:innen können den Redeanteil der sprachgewandten und der zurückhaltenden Kinder so relativ gleichmäßig verteilen. Außerdem unterstützen die Textbeispiele die Kontaktaufnahme mit Interessierten. Nach unseren Erfahrungen vermitteln ihnen die Zettel mit den Textbeispielen bei den Veranstaltungen ebenso Sicherheit bei unerwarteten Verhalten von Interessierten. Mit Hilfe dieser Textvorlagen können sich auch Freundinnen oder Freunde an den Aktionen beteiligen, die außerhalb der Schulzeit stattfinden.

Aus diesen Gründen stellen wir Ihnen diese Texte hier zur Verfügung, sodass Sie sie in Ihrem Kontext verwenden können.

Sprechszene zu dem Thema: „Wiederaufforstung auf Schulhöfen in Ghana“

Mädchen: Abena und Efua / Jungen: Kofi und Jojo

Abena, Efua, Kofi und Jojo unterhalten sich über das Projekt

„Baumpflanzung auf Schulhöfen in Ghana“.

Abena:

„Sag´ mal Kofi, ich habe gehört, dass ihr in eurer Schule ein Projekt mit Bäumen für euren Schulhof begonnen habt. Woher kommt das Geld für die Bäume?“

Kofi: „Ja, das Projekt heißt „Baumpflanzung auf Schulhöfen in Ghana“. Deutsche Schülerinnen und Schüler sammeln Spenden für Bäume und überweisen das Geld an den Verein „Schulwälder für Westafrika“.

Jojo:

„Und wer gibt euch die Bäume?“

Efua:

„Hier in Ghana betreut der Jugend- und Umwelt-Verein das Projekt „Schulwälder für Westafrika“. Von dem Verein erhält die Baumschule das Geld, um kleine Sämlinge zu züchten. Die Baumschule gibt sie später kostenlos an Schulen ab.“

Abena:

„Das ist ja eine tolle Idee!“

Kofi:

„Wir konnten auf unserem Schulgelände schon viele Sämlinge aus der Baumschule pflanzen, zum Beispiel Akazien. Wir pflegen sie, bis sie groß sind. Zum Glück wachsen sie sehr schnell.“

Jojo:

„Dann habt ihr bald Schatten auf eurem Schulhof und ihr könnt unter den Bäumen spielen.“

Efua:

„Wir müssen gut auf die Bäume aufpassen, denn dort, wo keine Bäume mehr stehen,

weht der Wind die Erde einfach als Staub weg.“

Abena:

„Leider werden bei uns im Regenwald viele Bäume gerodet.

weil die Leute dort lieber Ananas pflanzen, um schnell viel Geld zu verdienen.“

Jojo:

„Aber dann können die Wurzeln der Bäume die Erde nicht mehr festhalten.

Da gefällt mir die die Baumpflanzaktion auch.“

Kofi:

„Nun können wir allen anderen Schulen in unserer Gemeinde zeigen,
wie man gegen die Abholzung der Regenwälder beitragen kann.

Außerdem schützen die Bäume unser Schulgebäude im Unwetter.“

Efua:

„In der Baumschule lernen wir die Pflege der kleinen Sämlinge.

Wir müssen einen Zaun aus Bambusstangen um sie herumbauen,
damit die Haustiere, z. B. Ziegen, sie nicht fressen.“

Jojo:

„Mir fällt noch ein Grund ein, warum wir unbedingt Bäume pflanzen müssen.

In dieser Woche hat es geregnet,

aber habt ihr vergessen,

dass es in den letzten sechs Monaten gar nicht geregnet hat.“

Abena:

„Das stimmt! Wir konnten wie viele andere Kinder nicht zur Schule gehen, weil die Schulen wegen Wassermangel geschlossen wurden.“

Efua:

„Und die Mädchen mussten sehr weit zu Fuß zu einer Wasserstelle laufen, um Wasser zu holen - und das, bevor sie zur Schule gingen.“

Jojo:

„Ihr Mädchen müsst doch auch vor der Schule schon arbeiten, wenn ihr das Brennholz holt.

In Ghana ist es ja immer noch üblich, dass nur die Mädchen im Haushalt helfen.“

Abena:

„Was haben die Trockenheit oder Regen mit den Bäumen zu tun?“

Kofi:

„Überall wird der Regenwald abgeholzt, z. B. für den Bau von Möbeln. Das Holz wird nach Europa geschickt und damit viel Geld verdient. Dadurch bleibt der Regen aus.“

Abena:

„Ach, und durch die Trockenheit wächst die Wüste.“

Der Wind pustet uns dann den Sand um die Ohren.“

Efua:

Deshalb ist es für uns jetzt wichtig, Bäume zu pflanzen und zu pflegen,
um die Erde festzuhalten.

Jojo:

„Was meinst du Abena, wollen wir auch bei dem Jugend- und Umwelt-Verein nachfragen, ob wir für unseren Schulhof kostenlose Sämlinge bekommen können?“

Abena:

„Dabei unterstütze ich dich gerne.“

Efua:

„Und Kofi, wir beiden versuchen für Abenas und Jojos Schule eine Partnerschule in Deutschland zu finden.“

Kofi:

„Die deutschen Schülerinnen und Schüler interessieren sich bestimmt für das Projekt, denn so können wir uns gemeinsam für den Erhalt des Regenwaldes und gegen den Klimawandel einsetzen.“

Baumschule in Ghana - Spendensammlung - Umwelt-AG der 3. Klassen

Kind:

Guten Tag,
wir sind Kinder der Umwelt-AG der Grundschule Am Sonnenbrink.

Kind:

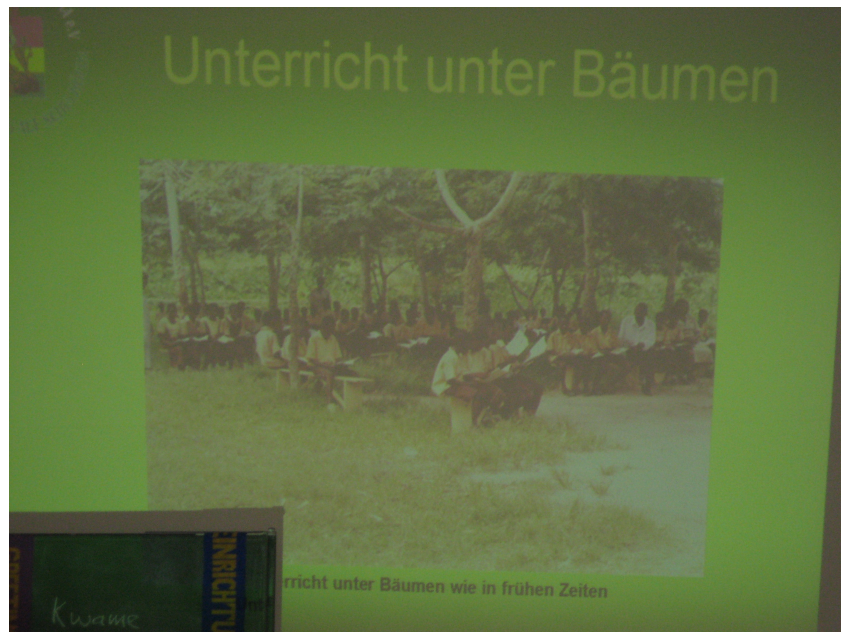
Wir möchten Sie über die Baumschule von dem Verein „Schulwälder für Westafrika“ in Ghana informieren.

Kind:

Als Herr Dr. Essiamah nach seinem Studium in Göttingen wieder in seinem Heimatort zurückkam, waren die Bäume auf seinem Schulhof alle abgeholzt.



Sofort kaufte er Bäume und pflanzte sie mit Kindern auf dem Schulhof.



Kind:

Herr Dr. Essiamah wollte, dass auch viele andere Schulen - so wie unsere Partnerschule in Ghana - Bäume für einen schattigen Schulhof bekommen.

Kind:

Deshalb legten der Verein „Schulwälder für Westafrika“ und der Jugend- und Umweltclub in Ghana eine Baumschule an einem kleinen Bach an. Mit dem Wasser können sie die Bäume gießen.

Kind:

Der Boden wurde mit Buschmessern und Hacken vorbereitet. Dadurch wurde kein Lebensraum für Pflanzen und Tiere durch Gift zerstört.



Kind:

Durch den Zaun um das Grundstück können die Ziegen und Schafe die kleinen Bäume nicht abfressen.

Außerdem können die Bäume nicht gestohlen werden.



Kind:

In der Baumschule helfen auch Schülerinnen und Schüler mit.

Dabei können sie das Wachsen vom Setzling zum Baum beobachten.



Kind:

Außerdem sollen die Schülerinnen und Schülern lernen, die Bäume zu pflegen. Sie sollen sich auch für den Umwelt- und Klimaschutz einsetzen.



Kind:

8000 Sämlinge verschiedener Baumarten wurden schon gezüchtet und 6000 davon an Schulen verteilt!



Kind:

Vor der Baumschule steht dieses Schild. Die Bingo-Umweltstiftung und Rapunzel Naturkost haben auch Geld für die Anlage der Baumschule gegeben.

Von dieser Baumschule werden Obst- und Zierbäume sowie Obst verkauft.



Kind:

Von dem verdienten Geld können nun Baumsetzlinge kostenlos an die Schulen aus dem Projekt „Schulwälder für Westafrika“ verteilt werden.

Kind:

Damit noch viele Schülerinnen und Schüler kostenlos Bäume für ihren Schulhof erhalten können, sammeln wir Spenden für die Baumschule.

Kind: Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Kind:

Vielen Dank für Ihre Spende.

Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag.

[Solarlampen - Spendensammlung - Umwelt-AG der 3. Klassen](#)

Kind:

Guten Tag, wir sind Kinder der Umwelt-AG der 3. Klassen und möchten Sie über das Projekt mit den Solarlampen an unserer Partnerschule in Ghana informieren.

Kind:

In Ghana wird es jeden Abend zwischen 18 und 19 Uhr dunkel. Um Licht in ihre Häuser zu bekommen, benutzen die Familien dann Petroleumlampen, die schädliche Abgase produzieren.

Kind:

Bei dem Licht können die Kinder nur schwer ihre Hausaufgaben erledigen oder ein Buch lesen. Um den Kindern zu helfen, startete Herr Dr. Essiamah vom Verein „Schulwälder für Westafrika“ ein Projekt mit Solarlampen.

Kind:

Unter dem Motto „Baumpflanzung für Solarlampen“ bekommen seit Februar 2007 Schülerinnen und Schüler der Partnerschulen des Vereins „Schulwälder für Westafrika“ die Möglichkeit, eine Solarlampe zu erwerben.

Kind:

Um die Kinder für das Projekt zu begeistern, bot man interessierten Kindern, die im Schulwald Bäume pflanzten und pflegten, eine Solarlampe für wenig Geld an.

Kind:

Davon erzählten sich die Menschen schon bald. Sie freuten sich, dass sie abends zuhause sauberes Licht haben können. Aus dem Grund versuchen sie, ihren Kindern den Kauf einer Solarlampe zu ermöglichen.

Kind:

Für Kinder, die ganz arm sind, werden die Solarlampen gesponsert. Als Gegenleistung verpflichtet sich das Kind, vier Bäume in einer Umgebung zu pflanzen und zu pflegen.

Kind:

Damit möglichst viele Kinder eine Solarlampe bekommen können, starten wir diese Sammelaktion. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns dabei unterstützen.

Kind:

Vielen Dank für Ihre Spende. Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag.

Vorstellung unserer Partnerschule in Ghana

(Formulierungsvorschlag für die Schülerinnen und Schüler)

Kind:

Jedes Jahr kommt Herr Dr. Essiamah vom Verein „Schulwälder für Westafrika“ in unsere Schule und berichtet den Kindern der 3. Klassen über das Projekt. Dieses Jahr war er am 25. Februar bei uns.

Kind:

Er erzählte uns von seiner Schulzeit in Ghana. Damals standen noch viele Bäume auf den Schulhöfen. Der Unterricht fand unter den Bäumen statt, die genug Schatten spendeten. Daran erinnert er sich gerne.

Kind:

Herr Dr. Essiamah interessiert sich sehr für den Regenwald und studierte deshalb in Göttingen Forstwirtschaft. Als er wieder in seine Heimat in Ghana kam, sah er, dass kaum noch Bäume auf den Schulhöfen standen.

Kind:

Aus dem Grund begann er im Jahre 1995 mit Kindern Bäume auf Schulhöfen in Ghana zu pflanzen und gründete mit anderen Menschen den Verein „Schulwälder für Westafrika“. Die Kinder sollen lernen, wie wichtig die Pflege der Bäume ist, damit der Regenwald erhalten wird.

Kind:

Durch diesen Verein haben wir seit 2006 eine Partnerschule in Ghana. Damit die Kinder dieser Partnerschule - der „Bremen Esiam Junior High School - auch wieder unter Bäumen unterrichtet werden können, sammelten wir bei verschiedenen Aktionen Spenden, damit sie Bäume pflanzen können.

Kind:

Die Kinder unserer Partnerschule pflanzten auf ihrem Schulgelände auch Bäume für uns. Den Namen dieses Schulwaldes durften wir aussuchen. Wir entschieden uns für „Grundschule Am Sonnenbrink Forest“. Auf diesem Foto zeigen Kinder der Partnerschule das Schild.



Kind:

In der Nähe des Schildes pflanzten die Kinder einen Setzling von einem Teak- und von einem Mahagonibaum. An diesen Bäumen sollen die Kinder beobachten, wie langsam diese Edelbaumarten wachsen.



Kind:

Damit die Kinder unserer Partnerschule in Ghana wieder unter Bäumen unterrichtet werden können, sammelten schon häufig Kinder unserer Schule Spenden für die Baumpflanzungen. Herr Dr. Essiamah überreichte das Geld der Schule. Das Projekt wird in Ghana von dem Partnerverein „Youth and Environment Club“ („Jugend Umwelt Verein“) betreut.



Kind:

Auf dem Schulgelände sind die Akazien, die schnell wachsen, schon groß geworden.



Teile der Schulgebäude wurden erneuert.
So sah das alte Kindergartengebäude aus.



Hier sieht man das neue Kindergartengebäude



mit Kindern vor dem neuen Kindergarten.



Auf diesem Platz werden die Spielgeräte aufgebaut,



die wir von unserer Schule spendeten.



